**DZD-Forscherinnen und -Forscher auf dem Diabeteskongress 2019 ausgezeichnet**

**Die Deutsche Diabetes Gesellschaft DDG ehrt auf ihrem Kongress in Berlin (28. Mai bis 1. Juni) gleich mehrere Forscherinnen und Forscher des Deutschen Zentrums für Diabetesforschung (DZD). Die höchste Auszeichnung der DDG, die Paul-Langerhans-Medaille, erhält Prof. Dr. med. Dr. h.c. Matthias Tschöp.**

Die Deutsche Diabetes Gesellschaft verleiht die nach dem deutschen Pathologen Paul Langerhans benannte Medaille seit mehr als 40 Jahren an internationale Spitzenforscherinnen und -forscher der Diabetologie. In diesem Jahr wird der Neuroendokrinologe Tschöp mit der Auszeichnung geehrt. Tschöp ist der wissenschaftlicher Geschäftsführer des Helmholtz Zentrum München, einem Partner im DZD. Dem Mediziner gelang es, wichtige Signalwege der Kommunikation zwischen Darm und Gehirn zu entschlüsseln. Geehrt wird er u.a. für seine Arbeiten an Multihormonen. Gemeinsam mit dem Chemiker Richard DiMarchi entwickelte er neue Wirkstoff-Kandidaten zur Behandlung von Adipositas und Typ-2-Diabetes - darunter auch das Triple-Hormonmolekül GLP-1, GIP und Glucagon, das als besonders erfolgversprechend gilt und bereits in klinischen Studien ist. Im Tiermodell senkt das Dreifach-Hormon nicht nur Blutzuckerspiegel, Appetit und Körperfett, es verbessert auch die Kalorienverbrennung und reduziert die Leberverfettung.

Der mit 20.000 Euro dotierte **Ferdinand-Bertram-Preis** geht an den DZD-Wissenschaftler **PD. Dr. Martin Heni**. Der Mediziner vom Institut für Diabetesforschung und Metabolische Erkrankungen des Helmholtz Zentrum München an der Universität Tübingen (IDM) untersucht die Bedeutung von Insulinwirkung im Gehirn für den Glukosestoffwechsel des Menschen.

Darüber hinaus werden noch weitere Forschungspreise und Auszeichnungen der DDG an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des DZD verliehen.

* DZD-Vorstand Prof. **Dr. Hans-Ulrich Häring** vom Institut für Diabetesforschung und Metabolische Erkrankungen des Helmholtz Zentrum München an der Universität Tübingen (IDM) wird mit der **DDG-Ehrennadel in Gold** ausgezeichnet.
* Den **Werner-Creutzfeldt-Preis** erhält **Prof. Dr. Andreas Pfeiffer** vom Deutschen Institut für Ernährungsforschung (DIfE).
* **Dr. Isabel Serr** vom Helmholtz Zentrum München wird mit dem **Silvia-King-Preis** geehrt.
* Die **Helmut-Otto-Medaille** geht an **Prof.** **Dr. Norbert Hermanns** und **Prof. Dr. Bernhard Kulzer**, Bad Mergentheim

Zudem unterstützt die DDG besonders förderungswürdige Projekte. Auch hier waren Forschungsvorhaben aus dem DZD erfolgreich:

Die **Hellmut-Mehnert-Projektförderung** geht an Dr. Heike Vogel (DIfE). Prof. Dr. Christian Herder vom Deutschen Diabetes Zentrum (DDZ) erhält die **Menarini Projektförderung**. Zudem werden die Arbeiten von **Prof. Dr. Antje Körner** vom Integriertem Forschungs- und Behandlungszentrum (IFB) AdipositasErkrankungen in Leibzig mit der **Hans-Christian-Hagedorn-Projektförderung** unterstützt.

Das **Deutsche Zentrum für Diabetesforschung (DZD)** e.V. ist eines der sechs Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung. Es wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie den Sitzländern seiner Standorte. Ziel des DZD ist es, über einen neuartigen, integrativen Forschungsansatz einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen, maßgeschneiderten Prävention, Diagnose und Therapie des Diabetes mellitus zu leisten. Mitglieder des Verbunds sind das Helmholtz Zentrum München – Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt, das Deutsche Diabetes-Zentrum DDZ in Düsseldorf, das Deutsche Institut für Ernährungsforschung DIfE in Potsdam-Rehbrücke, das Institut für Diabetesforschung und Metabolische Erkrankungen des Helmholtz Zentrum München an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen und das Paul-Langerhans-Institut Dresden des Helmholtz Zentrum München am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus der TU Dresden, assoziierte Partner an den Universitäten in Heidelberg, Köln, Leipzig, Lübeck und München sowie weitere Projektpartner. [www.dzd-ev.de](http://www.dzd-ev.de)